

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 129 (2003)
Heft: 21: High-Tech-Beton

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

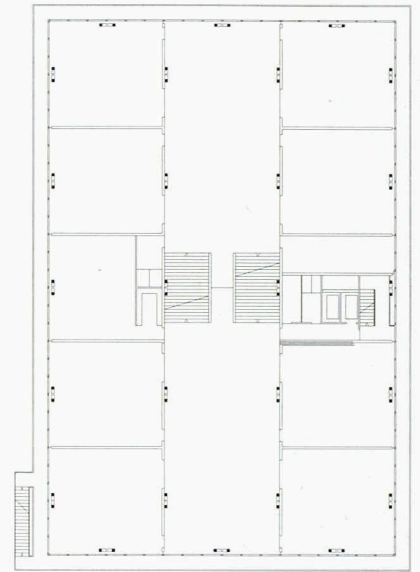
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Turnhalle im 5. Obergeschoss mit Aussicht über Zürich Nord (zur Ausführung empfohlenes Projekt von Christian Kerez)



Schulanlage Leutschenbach Zürich

(bö) Wer Leutschenbach hört, denkt sofort an Fernsehstudio und Kehrriecht. Doch das Gebiet ist heftig in Entwicklung. Es entstehen mehrere Büro- und Wohnbauten, Freiräume (tec21, 11/2003) und eben eine neue Schule.

Das Projekt von Christian Kerez und seinem Team überzeugte in städtebaulicher Hinsicht. Ein markanter Bau an einem peripheren Ort, wo die unmittelbare Umgebung erst gebaut werden muss, war der Jury wichtig.

Doch hatte Kerez im ersten Durchgang noch einen konventionellen Schultyp vorgeschlagen, der nicht auf die neuen flexiblen und offenen Unterrichtsformen Rücksicht nahm. Im überarbeiteten Entwurf können die grosszügigen Erschliessungen nun zu Schulzwecken genutzt werden. Möglich wird dies durch die zusätzlichen Treppen und die umlaufenden Balkone. Dadurch gilt die Haupterschliessung feuerpolizeilich nicht mehr als Fluchtweg und kann deshalb uneingeschränkt von der Schule genutzt werden. In der Stadt Zürich wird kein Architekturbüro einen Schulhauswettbewerb mehr gewinnen, ohne auf diesen Umstand Rücksicht zu nehmen, denn die Ausschreibungen werden in Zukunft dementsprechend angepasst.

Faszinierend ist natürlich die Turnhalle im 5. Obergeschoss. Architekt und Baubehörde sind aber aufgefordert, die Vision der gläsernen Sporthalle hoch über Oerli-

kon und Schwamendingen in die Wirklichkeit hinüberzuretten. Die eigentlichen Schulgeschosse sind über die zwei gegenläufigen Treppen erschlossen. So ist es möglich, dass die Unter- und die Oberstufe – obwohl unter einem Dach – voneinander getrennt und von Geschoss zu Geschoss verschieden ausgerichtet sind.

Die Stadt hatte den Wettbewerb mit Präqualifikation ausgeschrieben. Beworben haben sich über hundert Teams. 12 Architekturbüros wurden ausgewählt. Die zwei erstangierten Projekte liess man überarbeiten (nicht mehr anonym).

Abschliessend bemerkt die Jury, dass das Projekt durch seine starke Präsenz und seine architektonische Qualität ein überzeugendes Signal für die Quartierentwicklung setze. Vermutlich hat sie das auch wörtlich gemeint, denn in der Bildmontage bei Nacht leuchtet die Turnhalle tatsächlich wie ein Signal über Zürich Nord.

Nach der Überarbeitung zur Ausführung empfohlen

Christian Kerez, Zürich; Mitarbeit: Silvio Ammann, Andreas Bucheli, Andreas Meiler, Selina Walder, Dominique Marc Wehrli; Bauingenieur: Joseph Schwartz, Oberägeri; Haustechnik: Werner Waldhauser, Basel; Lichtplanung: Amstein + Walthert, Zürich; Kostenplanung: BGS Architekten GmbH, Rapperswil; Fassade: Reto Gloor, Guntershausen; Bauphy-

sik: Bakus, Zürich; Strömungssimulation: AFC, Air Flow Consulting, Zürich; Landschaftsarchitektur: Keller Schöni Schifferli, Bern

Preise

1. Rang / 1. Preis (Überarbeitung) müller sigrist architekten, Zürich; Mitarbeit: Martin Schoep
2. Rang / 2. Preis (Überarbeitung) Christian Kerez, Zürich; Mitarbeit: Silvio Ammann, Stefan Hausherr, Andreas Meiler, Florian Sauter, Andy Westner
3. Rang / 3. Preis Joos & Mathys Architekten, Zürich; Mitarbeit: Roger Schärer, Stefan Moser, Mireille Blatter, Daniel Nyffeler
4. Rang / 4. Preis von Ballmoos Krucker Architekten, Zürich; Mitarbeit: Samuel Hasler, Michael Malnati, Sandra Leonie Molz, David Belart
5. Rang / 5. Preis EM2N Architekten, Zürich; Mitarbeit: Mathias Müller, Daniel Niggli, Cornelia Schwaller, Barbara Frei, Lukas Pestalozzi
6. Rang / 6. Preis Roger Boltshauser, Zürich; Mitarbeit: Herrmann Fritschi, Thomas Baumgartner, Andreas Skambas, Reinhard Prikoszovich

Preisgericht

Monika Weber, Kathrin Martelli, Gildo Biasio, Daniel Kern, Mark Ziegler, Peter Ess, Conradin Clavuot, Sandra Giraudi, Marcel Meili, Yvonne Rudolf, Rainer Zulauf

1. Obergeschoss mit den gegenläufigen Treppen, die Unter- und Oberstufe trennen. Dank den Fluchttreppen können die Erschliessungsräume auch für Schulzwecke genutzt werden (Christian Kerez)



Eingangsgeschoss, 3 Schulgeschosse, Gemeinschaftsgeschoss und die Turnhalle im 5. Obergeschoss (Christian Kerez)



Ein Signal für die Quartierentwicklung (Christian Kerez)

Neue Redaktorin



(hg) Der Name Rahel Hartmann ist vielen Leserinnen und Lesern aus Werk, Bauen + Wohnen, Bauwelt, Neuer Zürcher Zeitung, Basler Zeitung oder Süddeutscher Zeitung bekannt. Ihre Beiträge waren auch der Redaktion und dem Verlag ein Begriff, als sie sich für die freigewordene Stelle einer Architekturredaktorin bewarb. Am ersten Januar trat sie ihre Stelle an und hat sich inzwischen auch den Lesern und Leserinnen von tec21 mit ihren Beiträgen über den Helvetia-Patria-Bau in Altstetten, die Regionalbahnhöfe oder das Stadion Wankdorf vorgestellt.

Rahel Hartmann Schweizer absolvierte nach der Matura eine Ausbildung an der Journalistenschule St. Gallen und studierte später an der Uni Zürich Kunstgeschichte. Gleichzeitig begann sie als freie Architekturjournalistin über das aktuelle Bau- und Planungs-geschehen im In- und Ausland zu berichten – eine Beschäftigung, die ihrer Lust am Reisen sehr entgegenkam. Nach einem Studienaufenthalt an der Architekturfakultät «La Sapienza» in Rom führte sie ihr Kunstgeschichtsstudium in Zürich fort, diesmal mit dem Schwerpunkt ostasiatische Kunstgeschichte. Neben ihrer Tätigkeit als Redaktorin arbeitet sie an ihrer Dissertation über einen «vergesenen» Schweizer Architekten, dessen Namen sie (noch) nicht preisgibt. Wir begrüßen Rahel Hartmann Schweizer als Mitglied des Redaktionsteams und freuen uns auf ihre weiteren Beiträge.

Website für nachhaltiges Wohnen

Eine neue Website des Bundesamts für Wohnungswesen orientiert über Wohnen und Nachhaltigkeit.

(sda/rw) Die neue Website www.wohnen-nachhaltigkeit.ch des Bundesamts für Wohnungswesen (BWO) bietet aktuelle Informationen, bewährte Publikationen und Arbeitsinstrumente, die für Planung, Bau und Bewirtschaftung nachhaltiger Wohnanlagen hilfreich sind. Im Zentrum stehen Informationen über das Bauen und Wohnen und ihre jeweiligen Beziehungen zu Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. Hintergrundinformationen über die Strategie des Bundes und sein Engagement auf nationaler und internationaler Ebene ergänzen das Angebot.

Die Website ist Teil der Strategie Nachhaltige Entwicklung 2002 des Bundes und löst die vor drei Jahren herausgegebene gleichnamige CD-ROM ab. Die damals erstellte Dokumentation wurde in Zusammenarbeit mit sechs Bundesämtern, dem SIA und der ETH Lausanne aktualisiert. Mit dem Wechsel auf die flexible Online-Version ist die Nutzung und die Bewirtschaftung der Bibliothek vereinfacht worden.

Die Website richtet sich an Fachleute und interessierte Laien, die für die Umsetzung der Nachhaltigkeitspostulate im Wohnungsbau Anregungen und konkrete Hilfsmittel suchen. Mittels Volltextsuche können die Informationen zielgerichtet und schnell erschlossen werden. In den meisten Fällen führt ein Link direkt zur Quelle, die gelesen, gedruckt oder abgespeichert werden kann. Ältere, in digitaler Version nicht vorhandene Werke sind in Form einer Inhaltsübersicht oder Zusammenfassung zugänglich.

www.wohnen-nachhaltigkeit.ch
 Auskünfte: Verena Steiner, BWO,
 032 654 9191

Einladung zur
Medien- und Fachtagung
5. Juni 2003

Eberhard

Pioniere im Tiefbau

Das nachhaltige Bauen verlangt in vielerlei Hinsicht ein Umdenken. Mit der Schulanlage Im Birch Zürich-Oerlikon zeigen wir Ihnen auf, wie das Amt für Hochbauten der Stadt Zürich mit gutem Beispiel voran geht und die geforderten Öko-Auflagen umsetzt.

Die Fachtagung eröffnet Medien- und Baufachleuten interessante Neubetrachtungen zum Thema «Bauen mit Recycling-Baustoffen». Zutreffend für: ökoorientierte JournalistInnen, Ingenieure, Architekten, Bauherren, Umweltverantwortliche.

Besammlung 13.00 Uhr
 Parkplatz Ebi-Haus
 Altmansteinstrasse 33
 8181 Höri
 (Autobahnausfahrt
 Bülach-West, Richtung
 Höri, Dielsdorf)

Ende 17.00 Uhr, mit
 anschliessendem Ausklang
 in der Baggerstube Eberhard in Höri.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Rasche Anmeldung erforderlich. Anmeldungen bis 28. Mai 2003.

Anmeldungen bitte per
 Fax auf 01 860 43 29, per
 Telefon auf 01 872 53 25,
 per mail an
fachtagung@eberhard.ch

Nachhaltiges Bauen.
 Was heisst das für die Stadt Zürich als Bauherrschaft.

Dr. Heinrich Gugerli,
Fachstelle Nachhaltiges Bauen, Amt für Hochbauten der Stadt Zürich

Vom Rückbau zum hochwertigen Recycling-Baustoff. Das Schliessen des Stoffkreislaufes, das Schonen der Ressourcen.

Hansruedi Eberhard,
Eberhard Unternehmungen

Hohe Anforderungen an die Betontechnologie. Erfüllung der Normen mit Recyclingbeton.

Mario Bruderer,
Bänziger + Baccetta + Partner, Ingenieure + Planer SIA USIC

Umsetzung der Qualitätsanforderungen. Betonprüfungen und Resultate.

Urs Mühlethaler, **LPM AG**

Praktische Erfahrungen aus der Sicht des Unternehmens. Einbau und Verarbeitung von RC-Beton.

Andreas Fankhauser,
ARGE Schulhaus Im Birch, Rossi AG, ZüblinSchlittler-Spaltenstein Bau AG



Eberhard Unternehmungen

Kloten • Höri • Oberglatt • Rümlang • Luzern • Basel
www.rc-kies.ch • www.rc-beton.ch